

Mongolei-Colloquium

Anna Steinmann B.Sc.

(Zentralasien-Seminar/ HU Berlin)

„Chancen und Risiken eines besonderen Standorts: Eine Studie über deutsche kleine und mittlere Unternehmen in der Mongolei“

Nach der Entdeckung der riesigen Rohstoffreserven und des darauffolgenden „Wirtschaftsbooms“ im Laufe der 2000er Jahre haben sich immer mehr deutsche Unternehmer in der Mongolei niedergelassen, um dort mit deutschen Produkten zu handeln. Gleichwohl ist aber nicht nur der „Rohstoffboom“ ein Grund für die Zunahme an deutschen Unternehmen in der Mongolei. Bereits nachdem sich das Land nach dem Systemwechsel Anfang der 1990er Jahre wirtschaftlich erholen konnte, kamen die ersten deutschen Unternehmer in die Mongolei und haben Betriebe in den unterschiedlichsten Branchen etabliert.

Der Vortrag soll zunächst einen Überblick über die deutschen Unternehmen in der Mongolei und ihrer Tätigkeit geben, und gleichzeitig Chancen und Risiken aufzeigen: welche Herausforderungen begegnet man vor Ort und welche Perspektiven bietet die Mongolei? Gleichzeitig informiert die Studie unter anderem über politisch-rechtliche, wirtschaftliche und sozio-kulturelle Rahmenbedingungen, die für die Unternehmen eine Rolle spielen. Als Grundlage für die Studie dient das Material aus zehn Interviews mit deutschen Unternehmern in der Mongolei, die im Sommer 2015 in Ulaanbaatar geführt wurden.

Mittwoch, 08. Juni 2016

18:00 Uhr c. t.

Zentralasien-Seminar, 5. Etage, Raum 507

Invalidenstr. 118 10115 Berlin

(U6 Naturkundemuseum, S-Bhf Nordbahnhof)

Gäste sind herzlich willkommen!